

Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON, PA.

Henry Frey
PHOTOGRAPHER
421 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON, PA.
REPRODUCTIONS
PORCELAIN & INDIA INK PICTURES
KINDOXY, TRANSPARENCIES, &c.

Trinkt ...
E. Robinson's Sons
Lager-Bier.
Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.
Office und Brauerei:
435-435 Nord Siebente Straße.

Peter Stipp,
Maurermeister und Contractor,
327 Washington Avenue,
gegenüber dem Stadthaus.
übernimmt alle in das Maurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert vortreffliche blaue und weisse Mauersteine, gelbe Ziegelsteine und gebrannte Steine für Cementböden in Keller nach allen Systemen der Stadt schnell und billig.
Telefon Nr. 2884.

Wo kauft man
am besten
Porzellan, Glaswaren, Brä- a-Brac Lampen, Silberplattirte Waaren, etc.,
frägt man sich häufig?
Der beste Platz ist unstreitig
Louis Rupprecht,
Nachfolger von Eugen Kieba,
251 Penn Avenue, Scranton, Pa.,
gegenüber der Baptisten Kirche.
Sprecht vor, seht umher und überzeugt euch.

Louis Lohmann's
Motel,
323 und 325 Spruce Straße.
St. Louis Anbesser Pils und C. Robinson Bier, Berliner Weiskier, von Weizen und Roggen werden nach der erprobtesten Methode gebraut. Bester Vorrat und alle.
Warme und kalte Speisen
zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Jahreszeit. Eine reichhaltige Auswahl der besten Gärten.

Wiktör Koch,
SCRANTON HOUSE,
Neben dem D. & W. Bahnhof,
Lackawanna Ave., Scranton, Pa.
Rudolph Steffen,
Deutscher Metzger,
Park Straße, Ecke Adams Avenue, Scranton.

Jakob Vog,
Deutscher Buchbinder,
und Geschäftsbücher-Fabrikant,
314 Centre Straße.
Deutsche Bücher und Zeitungen werden billig und dauerhaft eingebunden.

Wir sind umgezogen nach
131 Franklin Avenue,
zwei Türen oberhalb dem Elfr Gebäude.
Casterle & Co.,
Nachfolger von G. J. Babcock & Co.,
Händler in
Mehl, Futter, Hafer, Senf,
Gier und Butter.

Hervorragende Deutsche gestirben.
Friedrich Ehlinger, der Pionier des Weinbaues im westlichen Missouri, ist in Kansas City, Mo., aus dem Leben geschieden. Der Verlebte erblickte vor 80 Jahren in Württemberg das Licht der Welt, wanderte 1848 nach Amerika aus, ließ sich zuerst in St. Louis, dann in Kansas City nieder.

Im Alter von 70 Jahren starb in Chicago August Wagner, einer der ältesten Anstifter Chicanos. Er gründete seiner Zeit mit seinem Schwager Caspar Busch eine Brauereifabrik in Chicago, die zu den bedeutendsten des Landes zählt.
Ein achtundvierzigjähriger Herr John Obermann, einer der hervorragenden Deutschen Iowa's, ist in Burlington, Ia., im Alter von achtzig Jahren entschlafen. Der Verlebte war gebürtig aus Hefen-Darmstadt und widmete sich hier dem Landbau, der ihn zum Wohlstand brachte. Nach langen Jahren verließ der Besitzer des „Gerold“ in Denver, Col., Edmund Hunger im Alter von 40 Jahren. St. Louis geboren. Seine Lebensbühnenzeit war dem Zeitungswesen gewidmet. Er gehörte lange Jahre dem Redaktionsstab der „St. Louis Tribune“, des „Anzeigers des Westens“ und der „Westlichen Post“ an.

Wieder ein Kiesenmonopol.
In Philadelphia, Pa., sind einleitende Schritte zur Gründung eines gewaltigen „Combinés“ gethan worden, der nichts Geringeres als die gesamte Straßeneinrichtung in allen größeren Städten östlich vom Mississippi, die jetzt in den Händen kleinerer Gesellschaften liegt, zu einem einzigen großen Monopol zu vereinigen. Sieben oder acht große Gesellschaften, mit der Pennsylvania Globe Gas Light Company“ an der Spitze, werden sich zu dem Zwecke mit einem Kapital von zwölf Millionen vereinigen, und schon am 1. Januar 1899 soll der „Combiné“ ins Leben treten.

Dreitausend Soldaten durch Explosion getödtet.
Eine Depesche aus Shanghai berichtet, das im Centrum des chinesischen Lagers Hango-Gow durch die Explosion einer Pulvermagazine die in einem Unfalle von einer Landartillerie gegen ein Haus der Kriegerkaserne geschossen wurde und etwa 3000 Soldaten mit ihrem Commandanten getödtet wurden. Die amerikanische und französische Division sind angeblich beschädigt worden, aber man sagt, daß sich unter den Amerikanern keine tödlichen Unfälle ereignet haben.

Das Ende des „Maria Teresa“.
Gemäß den Nachrichten, welche aus Nassau, N. Y., über den gekrönten Kreuzer „Maria Teresa“ eingelaufen sind, erlitt man, daß das Schiff dicht hinter dem Schornstein in zwei Stücke zerbrochen ist. Der Vorderteil liegt sich auf tieferes Wasser hineingekippt, wo er vollständig unter der Wasserberberfläche verschwunden ist. Das Wasser ist sehr rau und es wird nicht ohne Gefahr davon nichts mehr von dem Unglückschiffe übrig ist.

Brauerei beschlagnahmt.
Beamten des Binnensicherheits-Departments haben Donnerstag die Anlage der „Sommer-Union-Brewing Co.“ in Williamsburg, N. Y., wegen angeblicher Unvollständigkeit ihrer Berichte über die gesamte Bierproduktion, mit Beschlagnahme belegt. Es heißt, daß die Compagnie seit längerer Zeit es unterlassen hat, Berichte über Stempelverbrauch einzuschicken. Der Werth der Anlage wird auf \$100,000 geschätzt.

Gegen Zulassung des Abgeordneten von Utah in den Congress.
Zweihunderttausend Frauen, Gesellschaften der Presbyterianischen Kirche, haben Donnerstag einen energischen Kampf gegen einen einzigen Mann — Brigham D. Roberts, den erwählten Nationalabgeordneten von Utah, um zu verhindern, daß er seinen Sitz im Congress einnimmt. Roberts ist ein Polygamist. Das Argument dieser Frauen ist, daß die Verleumdung angelänglich ist und daß eine Zulassung der Verleumderei eingebracht werden würde, falls ihm der Sitz eingeräumt werden sollte, außerdem würde es ein Schand auf die christliche Civilisation sein.

Senator Edmunds, einer der höchsten Autoritäten in Fragen des konstitutionellen Gesetzes dieses Landes und der Verfassung des Anti-Polygamie-Gesetzes, hat folgende Erklärung gemacht: „Nach meiner Ansicht hat die Regierung der Staaten keine konstitutionelle Macht, Verleumderei in einem Staate zu unterdrücken. Die Unverfassunglichkeit wurde auf diese Thatsache vor der Aufnahme des Territoriums Utah als Staat in das Reich, wie jedem anderen Staate, die Verleumderei zu unterdrücken, wie es gesetzlich zu machen, wenn es ihm beliebt.“

Entwürfe der Sozialisten mit großer Majorität verworfen.
Der Convent der „American Federation of Labor“ beendete seine Arbeiten. Nach langer und hitziger Debatte und nachdem der Präsident Compers noch erklärt hatte, daß die Beteiligung an der sozialistischen Wahlpolitik nur ein Hemmnis für die Gewerkschaftsbewegung sein würde, lehnte der Convent die Vorschläge der Sozialisten mit 1807 gegen 420 Stimmen ab. Folgende Resolutionen wurden schließlich angenommen:
„Wir verurtheilen und gegen die Einführung oder Einführung von Parteipolitik, religiöser Meinungsverschiedenheiten oder Rassenvorurtheile. Wir halten es für die Pflicht aller Gewerkschaften, alle Fragen, die sich auf ihre individuellen oder politischen Freiheit beziehen, zu studieren und zu diskutieren, aber wir erklären, daß die „American Federation of Labor“ nicht die Aufgabe hat, zu bestimmen, welche politischen Partei ein Mitglied wählen, oder für welche politische Partei es stimmen soll.“

Amerikanischer Protest.
Der Vizepräsident der Staaten Gesandte Edwin D. Conger hat Protest erhoben gegen die beschuldigte Ausdehnung der französischen Jurisdiktion in Shanghai. Dieser Protest wird, zusammen mit dem energischen britischen Protest in derselben Angelegenheit, gegen das chinesische Verlangen gegen das französische Verlangen freigegeben, aber wenn die Chinesen nicht unterliegen werden, so werden sie eventuell zum Nachgeben gezwungen.

Schreckliches Verbrechen auf einer Farm in Georgia.
Depeschen aus Banks, Ala., melden ein schreckliches Verbrechen, das auf einer Meyer's Plantage nahe dem Joffe-Bosch, acht Meilen von Banks, verübt worden ist. Frau Ida Meyer, eine wohlhabende Wittwe und ihre Schwiegertochter, Frau E. Meyer, gleichfalls eine Wittwe, betrieben ein Landgutschäft und es war bekannt, daß sie in ihrem Wohnhaus, gegenüber dem Laden an der Landstraße, eine große Summe Geldes hatten. Ein junger Mann Namens Cool war als Verwalter der Farm angestellt und bewohnte ein Zimmer in dem Hause. Während Mitternacht und Tagesanbruch wurde Cool durch einen Ramm im Zimmer der älteren Frau Meyer aus dem Schlafe geweckt. Er sprang aus dem Bett, rannte nach der Thür des Zimmers und sah, daß Frau Meyer sich mit zwei fremden Männern herumwälzte. Er sprang ihr zur Hilfe, wurde aber mit einem Knüttel bewußtlos auf Boden geschlagen. Als er wieder zu sich gekommen war, stand das Haus in Flammen und die jüngere Frau Meyer lag todt in ihrem Zimmer, der Schädel war ihr eingeknickt. Er rettete den Leichnam noch rechtzeitig genug vor Verbrennung. Dann alarmirte er die Nachbarn durch Schreien der Alarmglocke, die in großer Anzahl herbeikam, aber zu spät, als das Haus oder irgend etwas von seinem Inhalt zu retten. Die ältere Frau Meyer liegt in einem bedenklichen Zustand darnieder, sie wurde von Cool mit Knüttel Noth dem Feuer entzogen. Man glaubt, daß die Räuber ungefähr \$3000 erbeutet haben.

Näher der schweizerischen Ehre.
Eine sensationelle Affaire trug sich in Louisville, Ky., zu, als Freeman Little, Sohn des angesehenen Richters Little aus Owensboro, Ky., von Robert McDonnell, einem der „400“ der Stadt, geschossen und verwundet wurde. Little batte sich zu tief mit der 18-jährigen, als Schönheit bekannten Miss Katie McDonnell eingelassen und weigerte sich, das Mädchen, als ihr Zustand nicht länger geheim gehalten werden konnte, als Gast heimzuführen. Daraufhin besetzten die beiden Brüder des Mädchens, Robert und John, den Wirtshaus der Schwester nach der 2. Straße und forderten von ihm im Besitze der Schwester, daß er diese auf der Stelle heirathe. Little erklärte sich zum Heirathen bereit, jedoch erst im April. Darauf zog Robert seinen Revolver und feuerte auf Little, der sofort zu Boden sank. Little ward nur leicht verletzt, da das Mädchen sich rechtzeitig dazwischenschaltete und die Kugel ablenkte. Little und Robert McDonnell wurden sofort verhaftet. Im Gefängnis erklärte sich Little zur sofortigen Heirath bereit.

„Kein Völkervertrag“.
Das bekannte Biernachblatt, die „Hamburger Nachrichten“, nehmen auf die Aeußerungen Bezug, welche Kaiser Nikolaus in Livadia dem Londoner Journalisten Setch gegenüber in Betreff der Art und Weise, wie er sich die Ausführung seines Abtritts-Vorlages denkt, gemacht haben soll, welchen dann darauf hin, daß die Völkervertrags-Gesetz vorläufiglich Anfang nächsten Jahres in St. Petersburg zumutend werden wird, und sprechen sich zum Schluß folgendermaßen aus: „Wir halten eine Abweisung aus unter kaiserlich russischer Regide für unmöglich. Mit Wille sind wir der Ansicht, daß der Krieg ein Element göttlicher Vorsehung ist, ohne welches die Menschheit in Stagnation geraten würde. Die Abweisung hat aber gegenwärtig verschiedene Nationen und Völker erschüttert, damit durch Kavalität die Fortentwicklung gefördert werde. Ein ewiger Frieden wird begehrt, sowohl der Abicht des Schöpfers, wie der menschlichen Natur.“

Ein tapferer „Elevator-Boy“.
Das „Niagara Appartment“ Gebäude, das größte seiner Art auf der Südseite der Stadt Chicago, ward durch ein Feuer vollständig zerstört. Angeredeter Schaden \$100,000. Die Flammen hatten bereits über eine halbe Stunde im Innern gewüthet, ehe sie sich nach Außen durchdringen und sichtbar wurden. Die Bewohner der oberen Stockwerke haben ihre Rettung nur dem tapferen Verhalten des „Elevator-Boys“ Paul Jäger zu verdanken, der trotz des Rauches und der entsetzlichen Hitze sich zehn Mal nach Oben begab, bis er alle Insassen hinausgeführt hatte. Dann brach er bewußtlos zusammen und mußte fortgetragen werden.

Krieg mit unabhängigen Brauereien in Sicht.
Siebzehn der Baltimore, Md., Brauereien haben sich, unter dem Namen „Maryland Brewing Co.“, consolidirt und Unterabteilungen sind im Gange, um die übrigen vier zu absorbieren. Die Consolidation wird im nächsten Monat vollzogen werden. Die Unterabteilungen sind schon seit mehreren Monaten geführt worden, machen aber wenig Fortschritt infolge der Opposition mehrerer der Concerens, von denen sich noch einige weigern, der neuen Compagnie beizutreten und allen Anzeichen nach wird ein Krieg zwischen der Compagnie und den unabhängigen Brauereien ausbrechen.

Waffenaustragung von Regern geplant.
Ranfa's Regier fördern eifrig den Plan der Deportation von 2,000,000 Negern nach Cuba, Porto Rico, Hawaii und Afrika. Petitionen circuliren zur Unterstützung, worin der Congress um Bewilligung von \$100,000,000 zur Ausführung dieses Planes ersucht wird. Es wird behauptet, daß zwei Millionen Neger mit Freunden die Ver. Staaten in der Hoffnung verlassen würden, eine Heimath in jenen Ländern zu finden, wo ihre Hautfarbe kein Hinderniß für ihren Bildung und Geschäftsfortschritt ist. Die Regierung wird ersucht, Schulen und Universitäten in Cuba für die höhere Ausbildung von Negerkindern zu gründen.

Vermischtes Inland.
— In Marquette, Mich., starb der Erfinder des Solarcompasses, William Hurt, im Alter von 73 Jahren.
— In Buffalo, N. Y., sind ungefähr \$700 in nachgemachten Münzen in einem italienischen Mietshause von dem Geheimpolizei aufgefunden worden.

— In Detroit wurden die Häftlinge der Edward und David Johnson vom Bundesstrafgericht zu neun Jahren harter Arbeit im Correctionshause verurtheilt.
— In New York starb der ehemalige Polizeicapitän John Mount im Alter von 80 Jahren. Er zeichnete sich besonders durch Unterdrückung der Rivalen während des Krieges aus.

— Der Regierung's Fischdampfer „Fishhawk“ ist mit Mitgliedern der Fischereicommission nach Porto Rico abgegangen, wo die Fischer-Trois einen eingehend studirt werden sollen.
— In Miles, Mich., starb im Alter von 88 Jahren der Grubenbesitzer Henry Chapin, der reichste Mann in Michigan, dessen Vermögen auf \$200,000 bis \$300,000 geschätzt wird.

— In Philadelphia ist der ehemalige Kapitän der verstorbenen „Ghettos National Bank“ vom Bundesstrafgericht zu 6 Jahren und 6 Monaten Gefängnis und \$300 Kosten verurtheilt worden.
— Einer der italienischen Privatbankiers der Sorte, die seine Selbstentwerfung, Genaro Agnone in New Haven, Conn., ist mit \$10,000 ihm von Landsleuten anvertraut Gelder verlor.

— Ein Mann von 100 Jahren aus dem Red River Thale nahe Texas, Texas, Texas, erschloß den Regier Newton Barnes, welcher vor einem Jahre einen unglücklichen Angriff auf eine Negerskizze gemacht hatte.
— In Reno, N. V., starb der Milord's E. Bain im Alter von 75 Jahren. Er soll während der letzten sechs Jahre infolge geschäftlicher Ueberanstrengung nicht eine Stunde ruhig im Bette geschlafen haben.

— Die Jury, welche das Schicksal des Bundesensators Kenney in Händen hatte, ist vom Richter Wabford entlassen worden, ohne einen Widerspruch zu erheben. Sie hatte den Fall länger als sieben Stunden unter Beratung.
— Friedrich von Hartmann, 27 Jahre alt und ein Sohn des Reichern v. Hartmann in Köln am Rhein, ist wegen Einbruches vom Richter Bud von Alamogordo County, N. M., zu fünfjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt worden.

— Die Carnegie's haben sich in England eine Verschönerung auf 40,000 Tennen festgesetzt, die für die Capelone bestimmt sind, gekürzt, dadurch, daß sie ihre englischen Wettbewerber um 15 Schillinge per Tonne unterboten.
— Die „Schoen Pressed Steel Co.“ von Pittsburg, Pa., hat von der „Pittsburg, Westmore und Lake Erie Railway“ einen Contract für den Bau von 1000 neuen Stahlwaggons zu einem Gesamtbetrage von \$700,000 erhalten.

— Fast der ganze Geschäftstheil des Städtchens Tiffin, Ohio, brannte ab. Das Feuer entzündete sich an einem Lampenexplosion in einem Logisbaue. Die Feuermauerbahn und zehn Verkaufsläden gingen im Rauch der Flammen auf.
— Unter dem Vorhitz des Stadtraths Gunther in Chicago hat sich dortselbst eine Gesellschaft gebildet, welche ein neues Coliseum mit 15-18,000 Sitzplätzen sofort zu errichten beabsichtigt. Der Kiefernbaum wird 300x175 Fuß messen und 60 Fuß hoch werden.

— Die Bundesregierung hat bei der „National Gaslet Co.“ in Pittsburg 4000 Sätze für die fremden Boden begraben Bundesoldaten bestellt. Die Sätze sind mit Zink ausgeglichen und wurden im Kleinhandel etwa \$100 das Stück kosten.
— In einer in Savannah, Ga., gehaltenen Ansprache erklärte Gen. Schaffner, daß die Cubaner nicht im Entferntesten einer Selbstregierung fähig wären und die Insel noch lange Zeit unter einer amerikanischen Militärverwaltung verbleiben müßte.

— Als der in der Nähe von Greer, B. A., anfliegende Thomas Jones mit Petroleum das Feuer im Herde anzündete, entstand eine Explosion. Das Zimmer ward vollständig demolirt und die Kleider der beiden Zwillingsschwester Jones' getrieben in Brand. Die Kinder verbrannten elendiglich zu Tode.
— Beim Ziehen neuer elektrischer Drähte geriet Robert Shishlam, ein Angestellter der „Commonwealth Electric Co.“ in Chicago, mit einem elektrischen Draht in Berührung und verbrannte im Augenblick einer tausendköpfigen Menge aus dem Drahtnetz zu befreien vermochten.

— In Philadelphia ist der deutsche Vize-Consul, Herr Friedrich Delbigge, plötzlich gestorben. Er ward vor mehr als 70 Jahren in Nürnberg in Bayern geboren, kam in reifem Alter nach den Ver. Staaten und ward in Philadelphia in verschiedenen Geschäften thätig, bis er das Importgeschäft von Charles Bezin eintrat.
— Die Louisville & Nashville Eisenbahn-Gesellschaft, die vor 5 Jahren die Bahn aus ihrer Agenden um 10 Prozent reduzirte, hat bekannt gemacht, daß am 1. Januar 1899 der frühere Arbeitslohn wiederhergestellt wird. Dies ist das beste Weihnachtsgeschenk, das die 18,000 Angestellten des großen Bahnsystems erhalten konnten.

— Agnes Douai, die Lebens- und Zeichnungsfähigkeit des alten 48er Revolutionärs und sozialistischen Agitatoren Dr. Adolf Douai, ist in Brooklyn gestorben. Ihre Leiche wurde den läuternden Flammen im Mount Olive Crematorium übergeben. Die harte Beteiligung an der Leichenfeier beweist zur Genüge, daß die flammende Begeisterung der Großen New York das Wollen Douai's und seiner Gattin nicht vergessen hat.

zu stand.
— Der Staat Colombia hat der „Panama Canal Co.“ ihre Bauplätze auf weitere sechs Jahre verlängert.
— Die französische Deputirtenkammer hat einen Credit von 66,000,000 Francs zur Durchführung der neuen Artilleriepläne bewilligt.
— Bei der Stadtverordnetenwahl in der hessischen Fabrikstadt Offenbach am Main sind sechzehn Socialdemokraten gewählt worden.

— Der Correspondent der Londoner „Times“ berichtet aus Havana, daß die Mehrzahl der Cubaner dem Präsidenten McKinley volles Vertrauen entgegenbringen.
— In Montreal brach kurz vor Mitternacht im Greenfields-Block im Victoria Square ein Feuer aus, welches das ganze Gebäude zerstörte. Schaden \$1,600,000.
— Die Wittve des Kellamünsters Wynne's L. Wynne hat sich in Paris zum dritten Male verheiratet. Der Glückliche ist der französische Baron Alexander Drengiana.

— Wie der aus Alaska in San Francisco angelangte Dampfer „Alti“ meldet, wurden am 9. December in Grater Lake im Chilfootpasse durch eine Lawine sechs Personen getödtet.
— Wie aus Bremen gemeldet wird, ist der Fischdampfer „Waden“ in der Nordsee untergegangen und zehn Personen von der Besatzung, darunter der Capitän des Dampfers, Hirsch, sind ertrunken.
— Ein mit Hagelschlag verbundener Gewittersturm hat in Wien großen Schaden angerichtet. — Ebenfalls ist bei einem Brande drei Kinder des Drehschlers Johann Krippel im Kausch erlitten.

— Die Stadtvertretung von Reichenberg in Böhmen hat einstimmig einen Beschluß gefaßt, in dem gesagt wird, daß die Volksschule deutschen Abgeordneten verbiete, den Sitzungen des böhmischen Landtages beizuwohnen.
— General Rios, der spanische Commandant in Jolito, Insel Panay von der Philippinen-Gruppe, meldet per Kabel, daß er sich nach Manila begeben, um für die Heimendung der spanischen Truppen Arrangements zu treffen.

— Hermann Wilhelm Vogel, der Vorfahr des photographischen Laboratoriums der Technischen Hochschule in Berlin und Mitglied der kaiserlich Leopoldinischen Carolinischen Academie der Wissenschaften in Wien, ist aus dem Leben geschieden.
— In Göttingen bei Weifen, Königreich Sachsen, sind die Eisenbahnarbeiter August Walschweier, Karl Enigkelt, Franz Roeger und Hermann Barth an Vergiftung gestorben, weil sie Sprengöl (Nitroglycerin), das sie für Cognac hielten, getrunken hatten.

— Major Marchand und seine Begleiter räumten am Morgen des 11. December der Falschoda, die französische Flagge ward niedergebott und die britische und ägyptische Flaggen am Fahnenmast empor. Das französische Detachement zog sich nach dem Sobat-Flusse zurück.
— Die russische Regierung hat 10 neue Torpedobootjäger bestellt, welche in zwei Jahren fertig gestellt sein müssen.
— Der russische Kriegsminister sieht seiner Entlassung entgegen, weil er einen Befehl des Großfürsten Vladimir, Gouverneur von Petersburg, widerrief.

— In Cana, Areta, hat Prinz Georg eine Proclamation erlassen, in der er verspricht, gerecht und unparteiisch zu regieren und Allen ohne Ausnahme Freiheit zu gewähren. Donnerstag Abend fuhr er durch die prächtig illuminierte Stadt und wurde von den Einwohnern enthusiastisch begrüßt.
— Der Wiener Correspondent des „Telegraph“ meldet: Siebenhundert montenegrinische Soldaten wurden kürzlich im Lora Thale von einem Schneesturm überfallen und ertranken sämmtlich. Die Expedition, die zur Hilfe der Unglücklichen ausgesandt ward, fand die Schneewege so tief vor, daß sie von ihrem Rettungswerke absteigen mußte.

— In der nächsten Jahresversammlung der Aktienhaber der Hamburg-Amerikanischen Paket- & Dampfschiff-Gesellschaft am 24. Januar wollen die Directoren derselben den Voranschlag machen, das Betriebskapital um 15,000,000 Mark zu erhöhen, und eine Dividende von 8 Prozent aus dem Brutto-Ergebnisse von über 14,000,000 Mark zu erklären.
— In London hat Lord Dveagh (Baron Cecil Guinness) dem Jenner-Institut 250,000 Pfund Sterling geschenkt, um wissenschaftliche Forschungen in Bakteriologie und anderen Formen von Biologie vorzunehmen. Lord Dveagh beabsichtigt, weitere 250,000 Pfund zu opfern für Verbesserung des unglücklichen „Wall-Alley“-Gebietes im Herzen Dublins.

— Mor Fabian, ein hervorragendes Mitglied des Berliner Gelaufs-Vereins, hat die Absicht kundgegeben, eine Gesellschaft deutscher Record-Geläufers nach Amerika zu bringen, die auf den Weltläufen um den Champion-Preis sich betheiligen sollen, doch nur an Amateur-Wettläufen. Fabian will die deutschen professionellen Recordbezügler Wm. Seneburg aus München und Hermann Kleeberg aus Berlin mitbringen.

— Im Thiergarten, der größten und schönsten Parkstadt Berlins, ist mit umfangreichen Ausbesserungen begonnen worden, da der Kaiser denselben häufiger und leichter und einem englischen Park ähnlicher zu machen wünschte. Die „National-Zeitung“ behauptet diese Aenderung, da dem Thiergarten dadurch der Charakter und die Schönheiten eines Waldparks genommen werden würden und da es überdies durch Fahrstraßen, Alleen, Weirwege u. s. w. mehr als genug durchbrochen sei. Bekanntlich hatte schon der alte Kaiser Wilhelm gewünscht, daß eine große Grottostraße im Thiergarten angelegt werde.

Schlaf
durch den Gebrauch von Coca, Opium oder Schlafmitteln hervorgerufen, ist ungesund, entschlend zu verworren. Es untergräbt die Gesundheit, zerstört die Constitution und der Patient verfallt sicher in einen schlimmeren Zustand der häufig in die schrecklichste elende Gewohnheit ausartet, wo Cocaine und Opium unumgänglich nöthig sind. Schlaf der durch den Gebrauch von Hood's Sarsaparilla hervorgerufen, kommt vielleicht nicht so schnell, aber er kommt sicher und ist andauernd weil er durch das natürliche grobe heilende und verjüngende Mittel hervorgerufen wird — das reinigende blutende und bereichernde Blut. Dies belebt die Nerven mit lebensvoller Energie und stärkt die Constitution von der wirklichen Grundlage alles gesunden Lebens — durch reines, reiches rothes Blut.

Hood's Sarsaparilla
ist die einzige wahre blutreinigende Medizin bei allen Drüsenleiden. \$1 sechs für \$5.
Hood's Pillen
kurieren Leberleiden, leicht zu nehmen, 25c.
Zoll die Waage nicht deinen Tränen verlaufen, Dann weil in Peter Jigler's Käuflermauern.

Peter Ziegler,
125-27 Franklin Ave., Scranton, Pa.
Chas. Schadt, John A. Schadt
Chas. Schadt & Bro.,
Feuer, Unfälle und Lebens
versicherung.
No. 2 Liberty Gebäude. Scranton, Pa.
Gnug der Reime, die oft garstig klingen, Seien Sie nicht trübsinnig, ich, ich will trinken
John Koch,
(Part Douf),
35 Race, Scranton, Pa.

Dampf und heißes Wasser Heizungen.
Seife Luft Heizer, Sanitärisches Plumbing, Gas und elektrische Licht Fixtures, Elektrische Drahtleitungen.
... &c...
Hunt & Connell Co.
434 Lackawanna Avenue.

A. Conrad & Sohn,
Verfälscherungs-Agenten,
213 Wyoming Avenue,
zu ebener Erde.
Repräsentanten:
Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York.
Unfall: Fidelity und Casualty, R. J. Feuer- & Versicherung: Deutsche National, Berlin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis.; Delaware, Philadelphia, Pa.; Mercantile, New York, N. Y.; Equitable, N. Y.; Prudential, Newark, N. J.; United American, Philadelphia, Pa.

Finley's.
Witter, welche sich für hübsche Sachen interessieren, die das Baby tragen kann, sind eingeladen zu unserer
Herbst-Eröffnung
von
Feinen gestrickten Jacken für Säuglinge und Kinder, Lange Cloaks, Kappen, Bonnets, Toboggans u. s. w.
Unter Vorrath von feinen Cloaks in Cashmere, Seide und Wolle ist unübertroffen und die Preise sind von \$2.00 bis \$15.00 das Stück.
Kappen und Bonnets
in Seide — Fädeln — etc. von 50c bis zu \$1.75.
Ein eleganter Vorrath von Booten, Handschuhen, Regenschirmen, etc., welche alle zu preisen Preisen offerirt werden für den Herbst-Eröffnung-Verkauf.
510 u. 512 Lackawanna Avenue, gegenüber dem „Wochenblatt“.

HUMPHREYS' WITCH HAZEL OIL
(Zauberkraut-Öl.)
für
Gichtschmerzen, Krämpfe und Bräunungen, Wunden und Quetschungen, Schnittwunden und Geschwüre, Gelenke und Tumoren, Gicht und Rheumatische, Salzfahrig und Schorf, Aufgeschwemmte Wunden, Rube Augen, Wunde Lippen und Nase, Gürtelrücken und Prostata, Nierenleiden und Blasen, etc.
Zwei Größen, 25c. und \$1.00.
Verkauft bei Apothekern, oder frei verpackt nach Empfang des Geldes.
HUMPHREYS' MED. CO., 115 & 117 N. 3rd St., New York.